



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**17/2411**

A09

9. September 2019  
Seite 1 von 2

Telefon 0211 871-3262  
Telefax 0211 871-

für die Mitglieder  
des Innenausschusses

**Sitzung des Innenausschusses am 12.09.2019**  
**Antrag der Fraktion der AfD vom 02.09.2019**  
**„Anteil der „Zuwanderer“ an den nicht-deutschen Tatverdächtigen**  
**von Straftaten mit dem Tatmittel Stichwaffe in NRW im ersten Halb-**  
**jahr 2019“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags  
übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Anteil der „Zuwande-  
rer“ an den nicht-deutschen Tatverdächtigen von Straftaten mit dem  
Tatmittel Stichwaffe in NRW im ersten Halbjahr 2019“.

Mit freundlichen Grüßen

  
Herbert Reul

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@im.nrw.de  
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,  
836, U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Kirchplatz





**Schriftlicher Bericht  
des Ministers des Innern  
für die Sitzung des Innenausschusses am 12.09.2019  
zu dem Tagesordnungspunkt  
„Anteil der „Zuwanderer“ an den nicht-deutschen Tatverdächtigen  
von Straftaten mit dem Tatmittel Stichwaffe in NRW im ersten Halb-  
jahr 2019“  
Antrag der Fraktion von der AfD vom 02.09.2019**

Die Landesregierung hat in der Antwort auf die Kleine Anfrage 2800 bezüglich „Straftaten mit Tatmittel Stichwaffe“ wie folgt ausgeführt:  
Für den Zeitraum 01.01.2019 bis 30.06.2019 wurden 3 550 Fälle der Polizeilichen Kriminalstatistik gemeldet, bei denen als Tatmittel eine Stichwaffe genutzt oder bei denen mit einer Stichwaffe gedroht wurde.  
Von den 3 562 ermittelten Tatverdächtigen besaßen 1 352 nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

Darüber hinaus weist die Polizeiliche Kriminalstatistik von den ermittelten nicht-deutschen Tatverdächtigen 572 als Zuwanderer aus. Dies ist ein Anteil von 42,3 Prozent der nicht-deutschen Tatverdächtigen bzw. 16,1 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen.